

Bei Palette plant man in vier Darstellungsfenstern: Grundriss, Front, Perspektive und Axonometrie.

Neue Serie »Besser planen« (1):

Zeigen, was möglich ist

Steinmetze, die bereits in der Planungsphase ihrem Kunden einen professionell gestalteten Entwurf vorlegen können, überzeugen leichter und verkaufen dadurch erfolgreicher. Die Software Palette CAD ist hierfür ein geeignetes Werkzeug. **Naturstein** hat bei Palette-Nutzern nachgefragt.

Gut 90% aller Angebote, die ich über Palette CAD erarbeite, münden auch in einen Auftrag«, freut sich Gerhard Stickel, Steinmetz- und Bildhauermeister aus Nagold. Kein Wunder – laut Sonja Zinser, Inhaberin der Alles Paletti GmbH, entscheidet sich ein Kunde

schneller zum Kauf, sieht er erst einmal wie sein neuer Raum wirkt. Sonja Zinser ist mit Palette CAD-GF Dr. Ing. Walter Zinser verheiratet. Er gründete 1995 das Unternehmen Palette CAD mit Firmensitz in Stuttgart und konzentrierte sich auf die professionelle Planung von gehobenen Inneneinrichtungen.

Heute arbeiten ca. 5 000 Firmen in über 25 Ländern mit Palette CAD – 30% bereits mit Version 7.1, die seit Anfang 2009 auf dem Markt ist. Die drei großen Anwendungsbereiche der Software sind »Möbel und Innenausbau«, »Kachelofen und Kamin« sowie »Bad, Fliese und Naturstein«.

Nichts ist unmöglich

»Bei Planungen mit Palette CAD ist von der Erstellung eines Grundriss bis zur freien Konstruktion praktisch alles

möglich«, betont Bernard Rajkovic, Fliesenlegemeister aus Grafenau. Sogar die Simulation einer Kamerafahrt durch den Raum.

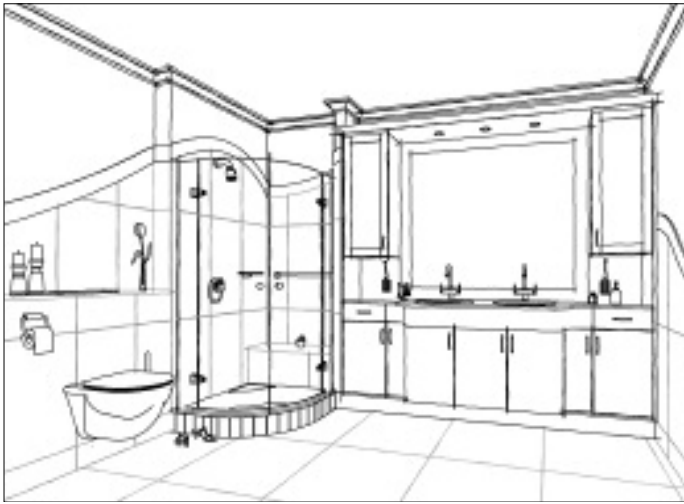
Darüber hinaus sind Präsentation, Planung und Produktion in der Palette CAD-Software eng miteinander verzahnt: Parallel zur Planung werden automatisch Material- und Stücklisten erstellt. Außerdem sorgt das Programm dafür, dass alles rechtzeitig bestellt wird. Da alle Planungen exakt maßhaltig sind, kann man u. a. bemaßte Fertigungszeichnungen, Schnitte oder Detailzeichnungen anfertigen.

Und dabei kann man auch noch Zeit sparen: »Eine Planung mit Palette CAD dauert oft nur ein Drittel so lang wie von Hand«, so Dr. Walter Zinser. Damit man das Pferd nicht zweimal satteln müsse, seien viele Standardfunktionen wie das Einfügen von Türen oder Ausschnitten automatisiert und in Katalogen fest eingebaut. »Man kann die Funktionen auch selbst erweitern«, ergänzt der GF. Häufig verwendete Objekte wie Wände oder Böden seien »intelligent« und ließen sich bei nachträglicher Änderung der Planungsumgebung in



Dr. Walter Zinser, GF von Palette CAD und seine Frau Sonja





Badplanung als Skizze...



... und fotorealistisch

der Größe einfach anpassen – ebenso wie »intelligente« Räume. Palette CAD ist ein offenes Programm und bietet Schnittstellen für verschiedene Bedürfnisse. U. a. gibt es die Möglichkeit, Zeichnungen zur Ma-

schinensteuerung oder zu einem 3D-Drucker zu übertragen. Die zusätzliche Integration von Kalkulation, Buchhaltung und Lagerführung übernehmen spezialisierte Palette-Partner. Auch Handwerker aus den umgeben-

den Branchen haben die Möglichkeit, mit ihrem Gewerk »nahtlos« anzuschließen. Palette bietet darüber hinaus zahlreiche Produktergänzungen wie die »Planung 2D«, die sich u. a. für die Erstellung von Fertigungsplänen eignet.

KURZINFO:

Palette-Anwender:

Gerhard Stickel, 45, ist Steinmetz-, Bildhauermeister und Betriebswirt aus Nagold. Er arbeitet seit etwa 2,5 Jahren regelmäßig mit Palette CAD. Sein

1994 gegründeter Betrieb ist auf hochwertigen Innenausbau spezialisiert. Seine Kunden hat er in Baden-Württemberg und Bayern. Zuweilen spielt Stickel, der auch Subunternehmer beschäftigt, mit seinem flexiblen Betrieb »Feuerwehr« für umliegende Fliesenlegerbetriebe.

Bernard Rajkovic, 35, aus Grafenau ist Naturstein-, Fliesen und Mosaiklegemeister und arbeitet von Beginn an mit Palette CAD. Er gründete 2004 seinen Betrieb, beschäftigt einen Gesellen und hat seinen Schwerpunkt im individuellen Umbau im Innenbereich. Für Projekte im Umkreis übernimmt er auch Statik, Materialaus-

wahl und andere Zusatzleistungen. Zu seinen Geschäftsprinzipien gehört es, immer ein Vorhaben nach dem anderen auszuführen.

Adrian Pientka, 25, aus Düsseldorf ist Steinmetz-, Steinbildhauermeister und Betriebswirt. Er arbeitet seit fünf Jahren mit Palette

CAD und führt in sechster Generation zusammen mit seinem Vater Lorenz den Familienbetrieb Pientka & Sohn GmbH. Das Unternehmen mit 20 Mitarbeitern fühlt sich dem exklusiven Innenausbau verpflichtet. 2008 gründete Adrian darüber hinaus eine eigene Firma, die sämtliche Dienstleistungen im Bereich Innen- und Außengestaltung mit Naturstein anbietet und koordiniert.

Harald Lachmann

Planen mit Naturstein

Vor allem für Natursteinverarbeiter relevant ist das Branchenpaket »Bad, Fliese und Naturstein«. Seine Möglichkeiten sind vielfältig. Der Planer kann am Rechner nicht nur eine dreidimensionale Zeichnung des Objektes erstellen, sondern diese auch anschließend »mit Leben füllen«. Ob Blumenvase, schicker Designer-Sessel oder herumliegender Hausschuh, das Programm hält in virtuellen Katalogen eine umfangreiche Auswahl an realistischen Original-Einrichtungs- und Dekorationsgegenständen bereit. »Was sonst ein Innenarchitekt ausführte, übernehmen wir am PC gleich selbst«, so Bernard Rajkovic. Für seinen Bedarf müssten allerdings noch mehr vorgefertigte Elemente zur Verfügung stehen, z. B. Tische, die man zusammenstellen kann. Digitale Sammlungen gibt es auch für Ober-



Glasflächen machen einen Entwurf lebendig.

flächen und Texturen – speziell für die Planung mit Marmor und Granit den Katalog »Naturstein«. Er umfasst z. Zt. rund 300 marktgängige Natursteine in Form von Unmaßplatten oder Fliesen. Die Sammlung ist dem persönlichen Hobby des Palette-GFs zu verdanken, der die Materialien alle selbst fotografiert hat. Zur stone+tec wird eine Katalogerweiterung, bestehend aus dem kompletten Natursteinsortiment der Firma Rossittis, auf DVD erhältlich sein.

Einfach und benutzerfreundlich

Gerhard Stickel lobt v. a. die Benutzerfreundlichkeit von Palette CAD. Nach einer relativ kurzen Eingewöhnungszeit sei das Programm einfach zu händeln. Um von Beginn an alle Palette CAD-Komponenten nutzen zu können, besuchte Stickel eine »sehr hilfreiche« Anwenderschulung. Daneben hat die Palette CAD GmbH auch Seminare zu Spezialthemen wie Natursteineinsatz oder Wellness im Angebot. Alles selbst beigebracht hat sich der 25-jährige Steinmetz- und Steinbildhauermeister Adrian Pientka aus Düsseldorf – und brauchte dafür eine Weile. »Besser hätte ich wohl einen

Workshop besucht«, fügt er hinzu. Bisher nutze er erst gut zwei Drittel der potenziellen Möglichkeiten der Software.

Farbe wechseln per Mausclick

Nahezu alle Palette-Komponenten und -Werkzeuge kommen inzwischen bei Gerhard Stickel zum Einsatz. Damit plane er nicht nur Bäder sondern auch ganze Bodenbeläge. »Gerade bei außergewöhnlichen Aufträgen kann ich Kundenwünsche bis ins Detail am Bildschirm visualisieren und besprechen. Farben lassen sich mit wenigen Klicks verändern«, so der Steinmetzmeister. Der 45-Jährige nutzt hierfür hauptsächlich die fotorealistische Darstellung, die Palette CAD neben dem »künstlerischen« Modus anbietet (s. **Naturstein** 9/2008, ab ▷ S. 94). Bernard Rajkovic präsentiert ebenfalls fotorealistisch, zeigt aber zusätzlich eine handkolorierte Skizze. »So hat der Auftraggeber die Chance, noch selbst in die Planung einzugreifen.« Das kommt aber nicht oft vor: Neun von zehn virtuell geplanten Entwürfen verkaufe er ganz ohne Änderungswünsche.

Tipps von der Fachfrau

Sonja Zinser hat die Erfahrung gemacht, dass Darstellungen »wie von Hand gezeichnet« mit ihrem eigenen Charme überzeugen. Deshalb kann es helfen, bei der Präsentation computergezeichnete Skizzen mit der Hand nachzukolorieren. Zinser empfiehlt dafür professionelles Werkzeug wie den nachfüllbaren Marker »CO-PIC ciao«, Polychromos-Buntstifte von Faber Castell und schwarze Multi- oder Fine Liner. »Fertigen Sie Skizzen auf Pergament, das wirkt hochwertig«, ist ihr zusätzlicher Tipp. Auch sollte man Flächen nicht ganz ausmalen und Kanten mit Buntstiften nachziehen. »Setzen sie Glasflächen, Fenster oder Spiegel ein – das macht

einen Entwurf lebendig«, rät die Fachfrau.

Den fertigen Entwurf sollte man dem Kunden mit nach Hause geben, so Zinser. Wurde er am PC erstellt, gibt es die Programm-Funktion »Exposé«, die mehrere Ansichten einer Planung auf einem Blatt anordnet. Die Übersicht kann man entweder ausdrucken oder in ein Textdokument einfügen und per Fax oder E-Mail versenden.

Service

Ob Anfänger oder fortgeschrittener Palette CAD-Nutzer, alle können sich im Online-Forum austauschen oder im Rahmen der Palette-Akademie am deutschlandweiten Schulungs- und Seminarangebot teilnehmen. Außerdem stellt das Softwarehaus seinen Kunden für die aktuelle Palette-Version eine kostenlose Hotline per Telefon, E-Mail oder Online-Demo zur Verfügung. »Ich benutze Palette CAD schon gut fünf Jahre und kann in Sachen Support nur Bestnoten vergeben. Da ich vorher andere Zeichenprogramme getestet habe, kann ich das gut vergleichen«, lobt Adrian Pientka. Auch das Herunterladen der regelmäßigen Updates und Programmweiterungen klappe ausgezeichnet. »Wo Palette allerdings deutlich nachlegen muss, ist die Kompatibilität für Mac-Benutzer. Denn das wird eines Tages die dominierende Computerhardware sein«, ist die Prognose des Düsseldorfers.

Susanne Storath

KONTAKT:

Palette CAD GmbH
Behlesstr. 9-13
70329 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 95 95 - 0
Fax: 07 11 / 95 95 - 2 50
info@palette.de
www.palette.de